



PRESSEMITTEILUNG

18. Juni 2019

Als der böse Wolf noch böse war Eine (Rechts-)Geschichte der Wölfe in Deutschland und rund um Heidelberg

Vortrag von Prof. Dr. Andreas Deutsch im Rahmen der öffentlichen Mitarbeitervorträge „Wir forschen. Für Sie.“
Mittwoch, 26. Juni 2019, 18:15 Uhr, Heidelberg

Als einer der größten Feinde des Menschen galt über die Jahrhunderte hinweg der Wolf. Märchen wie „Rotkäppchen“ oder „Die sieben Geißlein“ zeugen von der großen Angst der Menschen früherer Jahrhunderte vor dem gefräßigen Raubtier.

Nicht ohne Grund. Gab es doch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein zahlreiche Wölfe – auch in Deutschland und Mitteleuropa. In kalten Wintern drangen sie zum Teil selbst in größere Städte ein. Rund um Dörfer und Gehöfte suchten sie ihre Nahrung; oft wurden dann wehrlose Kinder zu ihren Opfern. Im schweren Winter 1814/15 kamen allein in der Region Posen 28 Kinder durch Wölfe zu Tode. 1865/66 rissen Wölfe rund um Heidelberg über hundert Tiere.

Die Verfolgung der Wölfe war schon im Mittelalter obrigkeitliche Aufgabe. Vor allem in der Frühneuzeit wurde die Bevölkerung zu Treibjagden zwangsverpflichtet. Man baute aufwändige Wolfsgruben und Wolfsfänge. Besonders im 17. Jahrhundert vermutete man hinter den Wolfsplagen indes auch Hexenzauber – und manch ein argloser Bürger wurde als vermeintlicher Werwolf enthauptet.



Ein Wolf greift Menschen an.
Aus: Johann Geiler von Kaysersberg,
Die Emeis, Straßburg, 1516

Die Vorträge richten sich an ein breites Publikum und geben Einblicke in die Forschungsarbeiten der Heidelberger Akademie und anderer Landesakademien der Wissenschaften. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, direkt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Ankündigung. Über eine Berichterstattung freuen wir uns. Der Vortrag ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

➤ **Veranstaltungsort**

Akademie der Wissenschaften
Vortragssaal
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

➤ **Beginn**

26. Juni 2019, 18:15 Uhr

➤ **Programm**

➤ **Weitere Informationen**

Zum Projekt „[Deutsches Rechtswörterbuch](#)“
der Heidelberger Akademie
der Wissenschaften

Zur Heidelberger Akademie der
Wissenschaften
www.hadw-bw.de

Der Referent

Prof. Dr. Andreas Deutsch studierte Rechtswissenschaften in Heidelberg und Münster. Nach dem ersten Staatsexamen in Heidelberg nahm er 1995/96 das Studium der Rechtsvergleichung am Institut de Droit Comparé in Paris auf. Seit 2007 ist er Leiter der Forschungsstelle „Deutsches Rechtswörterbuch“ der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und seit 2016